

Spielbericht G.S.I. Rümlang 1964

G.S.I. Rümlang 1964 : FC Srbija ZH 1 2:1 (0:1)

Die «Sky Blues» aus Rümlang gewinnen gegen das seit 10 Spielen ungeschlagene FC Srbija ZH 1 und sichern sich so, erneut 3 wichtige Punkte in der 3. Liga der Gruppe 3!



(M. Massaro G.S.I. Rümlang 1964, rechts im Bild)

Nach dem Spielabbruch (Verletzung des Schiedsrichters) der letzten Meisterschaftspartie gegen den FC Fällanden 1, beim Stand von 1:2 für den G.S.I., mussten die «Sky Blues» aus Rümlang im 17. Spieltag der 3.-Liga (Gruppe 3) gegen den seit 10 Spielen ungeschlagenen FC Srbija ZH 1 antreten.

Auch diesen Sonntag stand den zwei G.S.I.-Trainer praktisch das komplette Kader zur Verfügung und das ermöglichte, in Bezug auf die Spielerressourcen, aus dem ganzen Potential schöpfen zu können. Der traumhafte Rasenplatz des Heuel 2 und das sommerliche Wetter boten weiter alle Voraussetzungen für ein gelungener Fussballsonntag.

Pünktlich um 11:00h piff der Unparteiische (F. Schüpfer) die Partie an und bereits nach nur acht Minuten musste der G.S.I.-Goali, P. Schläpfer, einen heimtückischen Ball auf der Torlinie retten. Bereits in den Anfangsminuten sah man eine sehr kompakte und kämpferisch spielende G.S.I.-Elf, die den technisch starken Gegenspielern keine grossen Freiräume zuliess. Es gelang den Ragazzi aus Rümlang immer wieder von der linken Platzseite, mit M. Lehner vorzudringen um dann mit gefährlichen Flanken im gegnerischen Sechzehner um Verwirrung zu sorgen. Das Mittelfeld mit M. Massaro, F. Heiniger, D. Pontrandolfo und N. Bruggmann, liess den gegnerischen Spieler kaum Raum und eroberte immer wieder Bälle, die dann über R. Gava und C. Meier gefährliche Aktionen auslösten. Sowie in der 25. Minute, wo nach einer Balleroberung und Zuspiel in die Tiefe, ein Tor durch C. Meier nur wegen einer Abseitsposition aberkannt wurde. 10 Minuten später konnte dann M. Massaro, beim Versuch, den Ball im Fünfmeterraum vor dem

gegnerischen Torhüter noch zu erreichen, nur noch durch ein Foulspiel gestoppt werden. Der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. R. Gava nahm die Verantwortung, schoss den Strafstoss leider zu zentral und die Parade des FC Srbija ZH-Torhüters verwehrte der Heimmannschaft die vorzeitige Führung.

Bis zu diesem Zeitpunkt sahen die rund 250 Zuschauer ein spannendes und ausgeglichenes Spiel, mit gleiche Spielanteile auf beiden Seiten. Kurz vor dem Pausenpfiff dann ein Freistoss für die Gegner. Und wie bereits in den Rückspielen zuvor, geriet der G.S.I. schon wieder nach einem stehenden Ball, durch ein zu einfach zum Kopfball kommenden Gegenspieler, in der 42. Spielminute zum 0:1 Rückstand. Ärgerlich, nach einer guten Leistung der G.S.I.-Elf in der ersten Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel, wurden vom G.S.I. bereits die ersten Wechsel getätigt. N. Schnell kam für D. Pontrandolfo und D. Salerno für C. Meier. Je länger das Spiel ging um so rauer wurde die Spielart des FC Srbija ZH, was aber das ruhige und faire Spiel der G.S.I.-Ragazzi nicht aus dem Loot brachte. Diszipliniert und clever kämpfte man um jeden Meter und Ball. In der 55' legte sich dann, nach einem Foulspiel an Salerno, Rückrunde-Neuzugang M. Massaro den Ball, ca. 2 Meter links vom gegnerischen Strafraumseitenlinie zurecht und schlenzte diesen mit einem sehenswerten Freistossschuss, direkt ins Lattenkreuz, zum verdienten 1:1 Ausgleich.

Die «Sky Blues» versuchten den Druck weiter aufrecht zu halten und kamen so immer wieder zu guten Konterchancen. Einen durch S. Hotz eroberten Ball im rechten Mittelfeld, löste dann in der 61. Spielminute einen weiteren G.S.I.-Angriff ein. Hotz trippelte sich zwischen zwei Gegenspieler durch und servierte, mit einem genauen Abspiel, den Ball am auf der linken Seite stehenden D. Salerno direkt in die Füsse. Mit einer Drehung löste sich dieser vom Gegenspieler, stürmte mit Ball in den gegnerischen Strafraum und schob das Leder unter dem heranlaufenden Keeper durch ins Tor zur 2:1 Führung.

Nun setzte der FC Srbija ZH alle seine Kräfte nochmals ein, um noch in den letzten rund 30 Minuten die erste Niederlage nach 10 Spielen zu vermeiden, was die G.S.I.-Ragazzi stark unter Druck setzte. Mit weiteren Auswechslungen, R. Bodul für R. Gava, G. Colagrossi für N. Bruggmann und E. Aydinalp für M. Massaro wurden nochmals für die kräfteraubende Schlussphase, frische Kräfte bei den «Sky Blues» auf das Spielfeld gebracht.

Nur durch das gut organisierte und läuferisch starke G.S.I.-Mittelfeld, die grosse Bereitschaft der Angreifer, auch defensive Arbeit zu leisten und das solide Abwehrverhalten, wo einige vielversprechende und gefährliche Aktionen der Gastmannschaft immer wieder noch vor dem eigenen Sechszehnerraum mit Erfolg zunichte gemacht wurden, ermöglichten schlussendlich dem G.S.I. Rümlang 1964 als verdienter Sieger vom Platz zu gehen und sich 3 weitere Punkte zu sichern.